



GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

März 2022

43. Jahrgang / Ausgabe 384



WELLS CATHEDRAL, ENGLAND

4. MÄRZ 2022 - WELTGEBETSTAG

ANDACHT ZU MARKUS 2,1-12

„Hey, du schaffst das schon, und wenn du Hilfe brauchst, dann bin ich für dich da“ – in diesem Satz liegt pures Zutrauen und Unterstützung.

Jede und jeder von uns braucht Menschen an der Seite, die sie oder ihn unterstützen. Begleiten, an der Seite stehen. Wir brauchen in unserem Leben, in unserer Gesellschaft und in der Begleitung unserer Kinder viel mehr solcher Sätze. Weil sie stark machen. Weil sie den vielen Sätzen etwas entgegenstellen, mit denen wir uns und andere klein machen: „Das schaff ich eh nicht“, „dafür bist du noch zu klein“, „Mann, bist du dumm“, „so weit kannst du noch nicht laufen“, „dafür bist du nicht stark genug“. Solche Sätze lähmen. Bis man zuhause nur noch unter der Decke liegt und nichts mehr tut.

In der Bibel wird eine Geschichte erzählt von einem Menschen, der nur noch rumlag und nichts mehr schaffte (Markus 2). Doch seine Freunde gaben nicht auf. Als sie merkten, dass sie mit ihrer Kraft und ihrer Ermutigung nicht mehr weiterkamen, baten sie Jesus um Hilfe. Penetrant drängelten sie sich durch die Menge bis Jesus sie sah und hörte. Sie ließen nicht locker. Und Jesus sah ihr Vertrauen in seine Kraft, ihren Glauben daran, dass er etwas ändern könnte – in dem Leben von einem Menschen, der nichts mehr erwartet. Der innen wie außen eng und gelähmt geworden war. Vielleicht durch Sätze von außen und Stimmen von innen. Vielleicht durch Schuldgefühle.

Jesus sagt: „Gott nimmt dir deine Last ab. Gott hilft dir und traut dir Bewegung und Leben zu. Er schenkt es dir. Richte dich auf, atme ein. Steh auf.“ Nach einem Moment der Überlegung, Konzentration und Entscheidung steht der Mensch auf und geht weg. Weg von den Stimmen, weg aus der Enge. Fasst Zutrauen in sich selbst. Und hoffentlich begleiten ihn auf seinem Weg die Freunde weiter, die sich für ihn eingesetzt haben. Die unterstützend und helfend zur Seite gestanden haben.

Wir brauchen starke Kinder, starke Jugendliche, starke Frauen und Männer, die ihren eigenen Weg gehen. Die sich und anderen etwas zutrauen, und sich einsetzen. Die hinschauen und helfen. Bei vielen pendelt das Energielevel konstant um den Nullpunkt, und die Gleichgültigkeit wird größer. Gott gebe uns Kraft, uns aufzurichten. Den nächsten Schritt zu tun. Und stelle uns Menschen an die Seite, die uns ermutigen und stärken. Mit Sätzen, die der Seele guttun:

Gott segne und behüte dich und gebe dir Kraft zum Leben!

Ihre Silke Kuhlmann

DIE HEILUNG EINES GELÄHMTEN

Und nach etlichen Tagen ging er wieder nach Kapernaum;
und es wurde bekannt, dass er im Hause war.

Und es versammelten sich viele, sodass sie nicht Raum hatten,
auch nicht draußen vor der Tür; und er sagte ihnen das Wort.

Und es kamen einige, die brachten zu ihm einen Gelähmten,
von vierein getragen.

Und da sie ihn nicht zu ihm bringen konnten wegen der Menge,
deckten sie das Dach auf, wo er war,
gruben es auf und ließen das Bett herunter,
auf dem der Gelähmte lag.

Da nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten:
Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.

Es saßen da aber einige Schriftgelehrte
und dachten in ihren Herzen:

Wie redet der so? Er lästert Gott!

Wer kann Sünden vergeben als Gott allein?

Und Jesus erkannte alsbald in seinem Geist,
dass sie so bei sich selbst dachten, und sprach zu ihnen:

Was denkt ihr solches in euren Herzen?

Was ist leichter, zu dem Gelähmten zu sagen:

Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen:

Steh auf, nimm dein Bett und geh hin?

Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Vollmacht hat,
Sünden zu vergeben auf Erden – sprach er zu dem Gelähmten:
Ich sage dir, steh auf, nimm dein Bett und geh heim!

Und er stand auf und nahm sogleich sein Bett
und ging hinaus vor aller Augen,
sodass sie sich alle entsetzten und Gott priesen und sprachen:
Wir haben solches noch nie gesehen.

Markus 2,1-12

NEU IM KIRCHENVORSTAND:

Ich bin Catharina Lüllmann, 35 Jahre alt, Mama von zwei Jungs (4 und 1) und mit meinem Mann Eike seit 2007 zusammen und seit 2017 verheiratet.

Geboren in Finkenwerder, und in Grünen-deich an der Elbe mit meinen Eltern und in Stade mit meiner Mutter und meiner Schwester aufgewachsen.

Nun lebe ich schon seit über 14 Jahren in Fischerhude, solange wie noch nirgendwo anders, und fühle mich langsam zu Hause.

Zu Hause in der Gemeinde und diese möchte ich gerne mit unterstützen. Am Anfang war es nicht leicht, sich hier angekommen zu fühlen, und vielleicht ist genau dies für mich eine gute Gelegenheit, die Gemeinde für Menschen zu öffnen und zu einem Zuhause zu machen.

Neben meiner Familie ist mein Beruf als Lebensmitteltechnologin ein wichtiger Bestandteil meines Lebens, mit dem ich kreativ und eigenständig sein kann. Mit der Begeisterung für gutes Essen mache ich meinen Freunden und meiner Familie gerne eine Freude und bin gerne Gastgeber.

Die Freude, in Kontakt mit Menschen zu sein und zu kommen, möchte ich gerne für die Kirchengemeinde nutzen, um für die Gemeinde da zu sein und sie aktiv mitzugestalten.



UNSER TITELBILD zeigt die **Kathedrale von Wells**, Somerset. Sie ist die früheste gotische Kirche, welche vollständig mit Spitzbögen ausgestattet ist. Das sakrale Bauwerk, mit dessen Bau im Jahr 1175 begonnen wurde, gilt als eine der beeindruckendsten Gotteshäuser Englands und weist zusätzlich Elemente aus der Hoch- und Spätgotik auf.

Somit bietet Wells Cathedral wohl eines der vollständigsten Bilder des gesamten, europäischen Mittelalters.

GEDENKEN AN MERVYN ASSUR

Am 21. Januar 2022 ist unser ehemaliger Gemeindepastor Mervyn Assur im Alter von 77 Jahren gestorben. Er kam im Januar 1991 als Pastor mit seiner Frau Rosalyn, seiner Tochter Liesel und seinem Sohn Daniel nach Fischerhude. Viele von uns können sich sicher noch an ihn erinnern, denn er hat gepredigt, getauft, konfirmiert und getraut.

Als er nach Deutschland kam, herrschte in seinem Heimatland Südafrika noch eine strenge Rassentrennung, die Apartheid. Für seine Familie und Mervyn Assur als exponiertem Pastor war es damals eine große Befreiung, sich für eine paar Jahre dem ständigen Kampf mit dem politischen System der Apartheid entziehen zu können. Als er dann im Dezember 1995 zurück nach Südafrika ging, war das System der Apartheid gefallen, denn 1994 hatte es freie Wahlen gegeben und Mandela war zum Staatspräsidenten gewählt worden.

Er ging zurück an den Bischofssitz der West-Diözese nach Kimberley, wo er



2005: Bischof Mervyn Assur

zunächst als Superintendent arbeitete und später von seinen Kollegen zum Bischof gewählt wurde. Diese Zeit des Übergangs von der Apartheid zu einer freien Gesellschaft stellte auch an die Kirche höchste Ansprüche, denn es galt zu versöhnen und alte Wunden zu schließen. Hinzu kam, dass in seiner Amtszeit die Aids-Erkrankung durch das Land zog, die bis heute Millionen Tote gefordert hat. Diese Erkrankung war streng tabuisiert, niemand sprach darüber, sie wurde als eine Erkrankung der Weißen abgetan und es wurde still gestorben.

Dieser Entwicklung stellte sich Mervyn Assur mit der gesamten Autorität seines Amtes als Bischof entgegen. Er durchbrach das Tabu, indem er offen darüber redete und die Menschen auch mit Plakataktionen dazu aufforderte



sich auf das HIV-Virus testen zu lassen. Bis heute ist diese Krankheit eine Geißel in Südafrika.

Mit seinem Ruhestand kaufte er sich ein kleines, einfaches Häuschen in Stanford, gut zwei Autostunden von Kapstadt entfernt. Aber schon bald ging es ihm gesundheitlich nicht sehr gut, und seine Krankheit verschlimmerte sich im Laufe der Jahre immer mehr, so dass er die letzten Jahre von seiner Frau Rosalyn gepflegt wurde.

Wir haben Mervyn Assur und seine Familie in all den Jahren viele Male besucht und sie als liebevolle, zugeneigte Menschen erlebt.

Mervyn wird fehlen



Cornelia Wolf-Becker, Rolf Becker



NEUES AUS EKUTHOKOZENI

Es kam wie erwartet: Der Februar-Gemeindebrief war gerade fertig, als die E-Mail von Thandi Mchunu mich erreichte:

Liebe Freunde, wir hoffen, es geht euch gut in dieser schwierigen Zeit! Wir hatten in den letzten Tagen heftige Regenfälle; vieles war überflutet, auch



in Ladysmith. Straßen und Häuser wurden zerstört, Tiere ertranken. In meiner Schule wurde ein Klassenraum vom Sturm weggeblasen - es wird für die Schüler schmerzvoll sein, wenn sie Mittwoch wieder zur Schule



kommen und keinen Raum mehr haben! Heute waren wir in Ladysmith, um die Uniformen für die Patenkinder zu kaufen. Wir fuhren früh los, bevor der Regen wieder einsetzte. Es war ein besonderer Tag für die Kinder weil sie ihre Uniformen bekamen. Bitte gib unseren ganz herzlichen Dank und große Freude an die Pateneltern weiter; möge Gott die gebende Hand segnen! (Die Unwetter in KwaZulu und die überfluteten Straßen in Ladysmith wurden sogar in unseren Tageszeitungen erwähnt!)

Ein paar Tage später kam eine weitere E-mail mit guten Nachrichten: *Die Renovierung des Pastorenhauses ist fast beendet! Die Gebetsfrauen haben die Kücheneinrichtung gestiftet. Jetzt müssen noch die letzten Dachplatten befestigt werden, es gibt also immer etwas zu tun! Die Badezimmereinrichtung haben wir mit dem Geld bezahlt, das ihr geschickt habt. Danke!*

Und wieder etwas später schrieb sie: *Leider muss ich euch mitteilen, dass Pastor Mkhize nach Mountain View versetzt wurde und wir jetzt Pastor Mahaye haben. Er hatte aus gesundheitlichen Gründen um Versetzung in eine kleinere Gemeinde gebeten. Vielleicht ist es ein guter Tausch, denn Baba Mkhize ist jung und energisch und wird in Mountain View gut zu recht kommen.“*

Und meine Antwort darauf: *Und für Baba Mayale ist es bei euch viel leichter, denn die Menschen in Ekuthokozeni sind so nett und hilfsbereit! (Und das meine ich auch so, diese Erfahrung habe ich gemacht!)*

Die Kirche in Ekuthokozeni (jetzt Endumiswane) wurde 2011 renoviert, weil das Dach marode war. In eTholeni wurde das neue Gebetshaus im letzten Jahr eingeweiht. Und jetzt möchte Emseni, die dritte Teilgemeinde, auch ihr Gebetshaus mit einem neuen Altar verschönern und attraktiver gestalten. Thandi hat begonnen, bei Gemeindegliedern Spenden zu sammeln - und das möchte ich auch in Fischerhude tun! Für das leibliche Wohl unserer Partner wird immer gerne gegeben (Food hamper), warum nicht auch für das seelische Wohl? Wenn Sie sich beteiligen möchten, geben Sie bitte Ihre Spende bei mir oder (mit an mich adressiertem Umschlag) im Kirchenbüro ab. Sie können aber auch direkt überweisen:

KSK Verden, BIC BRLADE21VER, IBAN DE90291526700010032563,
Verwendungszweck Ekuthokozeni/Emseni.

Vielleicht weiß ich im nächsten Monat mehr, z. B. den Preis und das Spendenergebnis unserer Partner.

Evemarie Köpke

LIEBE GEMEINDEBRIEFLESERINNEN,

am 11. und 12. Februar war der Kirchenvorstand in Oese bei Bremervörde zum Seminar. Zwei Gemeindeberater der Landeskirche moderierten diese zwei halben Tage. Wir waren losgefahren, um Kraft zu tanken und um an Themen zu arbeiten, die wir gemeinsam bewegen wollen für eine lebendige Kirchengemeinde Fischerhude, auch in Zukunft.

Begonnen haben wir mit einem Blick in den Rückspiegel. Was motiviert uns, diese ehrenamtliche Arbeit neben dem Beruf zu tun? Wir stellten dabei fest, dass unsere Akkus, gerade auch durch die pandemiebedingten Einschränkungen zwischenzeitlich ganz schön leer waren. So geht es sicherlich vielen von Euch auch.

Die vielen guten Feedbacks zu unseren Aktionen (wie z.B. dem Weihnachtsgottesdienst auf der Dorfweide) gaben uns jedoch wieder Energie. Außerdem war die gegenseitige Unterstützung im Team untereinander sehr wichtig für uns. Und auch das Engagement der Ehrenamtlichen in den zahlreichen Gruppen in unserer Gemeinde gibt uns Zuversicht.

Für die Zukunft wäre es schön, wenn sich das Engagement auf noch mehr Schultern verteilt. Das heißt: Wir suchen Dich mit Deinen besonderen Fähigkeiten! Unterstütze uns! Bring Deine Ideen ein für diese lebendige Gemeinde! Dann schauten wir gemeinsam in die Zukunft. Wie arbeiten wir weiter? Welche Angebote machen Euch Freude? Am liebsten möchten wir Euch alle, jeden von Euch Willkommen heißen in den zahlreichen Gruppen und Chören und natürlich in unserer Kirche (oder daneben). Zur Wahrheit gehört aber wohl, dass das vielleicht ein zu großes Ziel ist. Durch die Gemeindeberater wurde uns deutlich, wie bunt und vielfältig unsere Gemeinde ist. Wie viele unterschiedliche Interessen und Lebensweisen es in diesem Land gibt, und damit auch in unserer Gemeinde.

Wir haben uns vorgenommen, Euch immer wieder einzuladen, zu unseren Gottesdiensten und in die Gruppen. Nach und nach wollen wir diese Gruppen auch wieder besuchen, um zu hören, was dort gerade ansteht und welche Wünsche es an uns gibt. Dann wollen wir, wenn Corona es erlaubt, mit Euch feiern, Musik machen, am Lagerfeuer sitzen und gemeinsam pilgern. Zusätzlich sind wir gespannt, welche Ideen Ihr habt für die Zeit, wenn wir uns wieder mit vielen treffen können.

Euer Kirchenvorstand

*Silke Kuhlmann, Marlis Seeger, Joachim Betker, Heiko Böhling,
Ulrike Dellert, Cai Hildebrand, Nicole Siemers und Jörg Struß*

WOW – KIRCHGELDDANK

Im Oktober haben wir alle Menschen unserer Dörfer angeschrieben und um das freiwillige Kirchgeld gebeten. Wir sind überwältigt von der Resonanz, knapp 16.000 € sind zusammengekommen. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die in Einzelbeträgen und Daueraufträgen so dazu beitragen, dass die Arbeit, die der Kirchenvorstand und die Pastorin hier leisten weitergehen kann – und ausgebaut werden kann. Weil wir nicht wissen, wann wir wieder im großen Stil in der Kirche feiern können, planen wir Aktionen außerhalb der Kirchenmauern unterschiedlichster Art – um auch die zu erreichen, für die der Gottesdienst am Sonntagmorgen nichts ist. Friedensgebete, Bandcontest und Konzerte, geselliges Beisammensein am Lagerfeuer und das überdacht von einem großen regendichten Zelt, Radtouren oder Pilgerwanderungen – dies alles soll werden und Sie haben mit Ihrer Spende dazu beigetragen, dass wir das mit Freude in Angriff nehmen wollen, weil Sie uns unterstützen. **Herzlichen Dank!**



ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr / Freitag von 9.00 - 10.30 Uhr

Kirchstraße 11a, 28870 Fischerhude

Fax: 04293 / 789546 • Tel.: 04293 / 352

E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

SPENDENKONTEN NUR BEIM KIRCHENAMT VERDEN:

IBAN DE90 2915 2670 0010 0325 63 KSK Verden

VERWENDUNGSZWECK (UNBEDINGT ANGEBEN!):

KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

KONTONUMMER „STIFTUNG DER LIEBFRAUENKIRCHE FISCHERHUDE“

KSK Verden, IBAN: DE19 2915 2670 0012 3876 43 BIC: BRLADE21VER



ALTKLEIDERSAMMLUNG

Die diesjährige Altkleidersammlung wird vom **1. März bis 8. März 2022** durchgeführt. Kleiderspenden können in dem angegebenen Zeitraum

- in Quelhorn bei Blohm, Am Mühlenberg 2, abgegeben werden. **Kleidersäcke mit Informationszetteln sind in den örtlichen Geschäften sowie im Turm-Raum der Kirche zu haben.**

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Stiftung Bethel Brockensammlung



4. MÄRZ 2022 - WELTGEBETSTAG

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. „**Zukunftsplan: Hoffnung**“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus England, Wales und Nordirland, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Jeremia 29,14 stehen wird: „**Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...**“

Aus Otterstedt kam diese Nachricht: *Die Zeiten in der Corona-Pandemie sind nicht einfach. Und wir Otterstedter haben hin und her überlegt, ob, und wie wir den Gottesdienst für den WGT für alle ausführen könnten. Es ist aber leider unmöglich, da wir in unserer Kirche auch nur begrenzt, durch die Abstandsregelung, Plätze anbieten können. Das heißt im Klartext, wir müssen den Gottesdienst regional leider absagen.*

Aber weil wir auf einen Gottesdienst nicht verzichten möchten, hat sich, wie schon im letzten Jahr, eine Gruppe von Frauen gefunden, die den Gottesdienst gestalten wird. **Wir laden alle herzlich ein; Beginn ist um 19.00 Uhr in unserer Liebfrauenkirche. Wir freuen uns auf euch und Sie!**

Evemarie Köpke für das Vorbereitungsteam

PASSIONSANDACHTEN VOM 2. MÄRZ BIS 6. APRIL

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln...“

Den meisten Menschen unserer Kirchengemeinde sind die Worte des 23. Psalms geläufig, weil sie jede und jeder im Konfirmandenunterricht auswendig lernen sollte. Im Moment beschäftigen sich die Vorkonfirmanden mit dem Psalm, seinen Versen und der darin enthaltenden Bedeutung. Sie suchen Anknüpfungspunkte für ihre eigene Erfahrung, ihr Leben und ihren Glauben, schreiben darüber Texte und malen Bilder zu den einzelnen Sätzen. Sie stellen die Ergebnisse in den diesjährigen Passionsandachten vor. Die Abendgottesdienste finden ab Aschermittwoch, dem **2. März**, wöchentlich von **19.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Kirche** statt. Text und Bild werden von Liedern und Gebeten sowie der Bitte um Gottes Segen gerahmt.

Alle sind herzlich eingeladen.

2. März: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

(Lorna Medebach und Wanda Rohmeyer)

9. März: Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele.

(Lukas Behrens, Samuel Kuhlmann und Hannes Wilkens)

16. März: Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

(Betty Bruns, Alba Haeckermann und Helene Vergöhl)

23. März: Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

(Bjarne Blanken und Justus Blanken)

30. März: Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

(Stella Koch und Jolina Ruhland)

6. April: Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

(Ida Gerken und Linn Rossol)

STILLE-MEDITATION:

An jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats
von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Kirche.

Kontakt: Christian Beneker, 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135
christian.beneker@t-online.de

WELTKULTURERBE: DIE BIBEL

Es geht weiter mit den spannenden Geschichten aus der Bibel, die unsere Kultur und unseren Glauben begründen. Wir setzen uns mit den Abgründen und Hoffnungen der Menschen auseinander, die in der Bibel dargestellt werden. Wir hören uns an, was die Pfarrerstöchter sagen und diskutieren dann, was wir darüber denken.

Kommen Sie jederzeit neu dazu, jeweils an den angegebenen Terminen um **18.30 Uhr im Alten Pastorenhaus in Fischerhude**.

Montag, 7. März 2022: Das Drama der Frauen um die Fruchtbarkeit

Sarah, die Frau Abrahams, glaubt nicht mehr, dass Gott ihr den versprochenen Sohn schenken wird und sie versucht das Schicksal selber in die Hand zu nehmen: Ihre Magd Hagar soll mit Abraham schlafen. Die deutlich jüngere Hagar wird schwanger. Das bringt Familiendramen und existentielle Folgen mit sich. Wo bleibt Gottes Plan?

Montag, 21. März 2022: Sodom und Gomorrha

Abrahams Neffe Lot lebt in Sodom, doch die Zustände dort sind so gewalttätig, dass er fliehen muss. Seine Frau überlebt das nicht. In dieser Folge geht es um Feuer, das Gott vom Himmel fallen lässt und was Sodom und Gomorra mit der Entstehung von ersten Städten zu tun haben und warum diese Geschichte im Religionsunterricht selten erzählt wird.

(Die o.g. Texte wurden z. T. zitiert nach der Ankündigung des Podcasts bei ZEIT online)
Irmgard Günther

IHR LIEBEN BIBELKIDS

UND ALLE, DIE ES WERDEN WOLLEN!

Wir hoffen, ihr hattet und habt eine schöne Winterzeit. Um euch und uns zu schützen, haben wir vom Team beschlossen, unsere Winterpause bis zum März zu verlängern. Am **12. März 22** wollen wir uns gerne wieder mit euch treffen. **Achtung:** Wir haben eine Außenaktion mit euch geplant. Also zieht euch bitte Wetter entsprechend an.

Wir freuen uns auf euch.

Euer Fips und das Team der Bibelkids.



NADELSPIELEREI – HANDARBEITEN FÜR ALLE

Schon mal einen Brotkorb gehäkelt? Oder ein Dreieckstuch gestrickt? Eine Decke oder eine Jacke genäht? Oder Figuren gefilzt? Oder Interesse, das Eine oder Andere zu lernen und auszuprobieren? Oder eigene Ideen und Projekte „auf den Nadeln“? Wolle oder Stoff, Klöppel oder Spinnrad, Strick-, Prickel-, Häkel- oder Nähadeln – dies und vieles mehr ist uns willkommen! Wir freuen uns über alle, die Lust haben, gemeinsam zu handarbeiten. „Nadelspielerei“ heißt, wir treffen uns bei Kaffee, Tee und Saft mit Kuchen oder Keksen, Klönen und beschäftigen unsere Hände. Wir freuen uns über jede und jeden, der kommt. Und über alles, das dabei entsteht. Wir sind am **12. März von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Alten Pastorenhaus** zu finden und geben, so weit wir können, gern auch Anregungen und Tipps. Noch mehr Informationen gibt's bei:

Inge Knoop, Petra Baeger und Silke Kuhlmann



FAMILIENGOTTESDIENST MIT DER KiTA:

Was macht uns stark?

Kinder wuseln herum, aufgeregte Gesprächsfetzen hängen in der Luft, Lachen hallt durch die Kirche. Plötzlich ein Schluchzen. „Geh weg, du störst. Du bist eben noch klein.“ Wir alle kennen Sätze, die klein machen und lähmen können. Hören sie und manchmal sprechen wir sie auch aus.

Aber es gibt auch Sätze, die aufrichten und lebendig machen. Die stark machen. Mit den Kindern des evangelischen Kindergartens haben wir überlegt: welche Sätze machen klein – und welche Sätze machen groß? Welche Sätze machen Kinder stark? Wie kann man sich zur Wehr setzen? Und dann haben wir Kostüme gefunden und Szenen eingeübt, die wir in einem Familiengottesdienst präsentieren möchten. Weil Gott durch uns Menschen wirkt. Weil er oder sie uns Kraft schenkt und uns mit Energie anfüllt, bis wir kribbeln und wir sogar über uns hinauswachsen können.

Wir feiern gemeinsam, mit allen Menschen, groß und klein, bunt und einfarbig, einen lebendigen Familiengottesdienst am **Sonntag, dem 13. März, um 10.00 Uhr in der Kirche**.

REGIONALE PASSIONSANDACHTEN IN OTTERSTEDT

Am 2. März ist Aschermittwoch. Damit beginnt die Passionszeit. Die Kirchengemeinden unserer Region laden in diesen Wochen herzlich ein zu gemeinsamen Passionsandachten in die Otterstedter Kirche.

Pastorin Oestermann aus Oyten und Pastor Manzek aus Otterstedt gestalten die Andachten in schlichter Form zu Texten aus dem Johannesevangelium. Beginn ist am Donnerstag, dem 3. März.

Die Andachten beginnen jeweils donnerstags um **19.00 Uhr**.

- 3. März – Pastor Manzek
- 10. März – Pastorin Oestermann
- 17. März – Pastor Manzek
- 24. März – Pastor Manzek
- 31. März – Pastor Manzek
- 7. April – Pastorin Oestermann

Herzliche Einladung dazu!



„VON KOSTBAREN ÖLEN UND REICHEN VERSCHWENDUNGEN“

„Die Salbung in Bethanien“ ins Spiel gebracht

Biblische Geschichten sind mehr als geschriebene Worte. Sie erzählen von Begegnungen und Lebenswelten. Sie beinhalten Facetten und Erfahrungen, die überraschen und der eigenen Lebenswirklichkeit sehr nahekommen können. Über drei Abendeinheiten bieten Diakon Hartwig Claus und Pastorin Wiebke Ridderskamp donnerstags für eine feste Gruppe mit überschaubarer Teilnehmerzahl eine intensive und spielerische Begegnung mit der Geschichte der „Salbung in Bethanien“ an.

Elemente aus dem Bibliodrama, dem Improvisationstheater und gemeinsame Reflexionen ermöglichen eine persönliche, unkonventionelle und humorvolle Auseinandersetzung.

Termine: donnerstags - 31. März, 14. April und 28. April 2022.

Uhrzeit: 19.00-21.15 Uhr

Teilnehmerzahl: mind. 8 – 16 Personen.

Verbindliche Anmeldung bei: wiebke.ridderskamp@evlka.de



TREFFPUNKT BRÜCKE



Auf der einen Seite entsteht zurzeit immer öfter der Eindruck einer gespaltenen Gesellschaft, auf der anderen Seite lädt die Jahreslosung „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ zu einer Haltung von Offenheit und Annahme ein. In diesen Gegensatz hinein möchte der Kirchenkreisdienst mit seinem Titel „Treffpunkt: Brücke“ ein Zeichen setzen. Was brauchen wir, um wie auf einer Brücke wieder zueinander zu finden? Wie können erste Schritte aussehen? Wieviel Trennendes können wir aushalten und dennoch im Kontakt bleiben?

Um diese Fragen geht es im **Kirchenkreisdienst am Sonntag, dem 27. März um 10.00 Uhr** im Dom zu Verden. Der Gottesdienst findet im Rahmen der Visitation des Kirchenkreises durch Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy statt. Ein Team aus dem Kirchenkreis gestaltet das Thema, die Predigt hält Superintendent Fulko Steinhausen. Musik von Chören unter der Leitung von Tillmann Benfer, Regine Popp und Micha Keding zeigt die musikalische Vielfalt im Kirchenkreis.

FRIEDENSGET

Frieden gabst du schon, Friede muss noch werden.

Wie du ihn versprichst, uns zum Wohl auf Erden.

*Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen,
die mit Tränen säen, werden in ihm ruh'n.*

Ende der 70er hat Dieter Trautwein diese Zeilen gedichtet. Friedensgebete und Lichterketten prägten die 80er Jahre. Und wieder scheint es dringendst nötig, dass wir uns für den Frieden in unserem Land und in der Welt einsetzen. Die unsicheren Zeiten nagen an unseren Nerven und die aufgeheizte Stimmung in der Gesellschaft fordert uns heraus, Stellung zu beziehen. Gleichzeitig merken wir mit den politischen Bemühungen zwischen Ost und West, wie brüchig der Friede ist, der in Europa herrscht. Wir wollen ein Zeichen für Frieden und Solidarität setzen, innehalten und das Gefühl von Gemeinschaft und miteinander stärken.

**Wir laden herzlich zum Friedensgebet
am 27. März um 17.00 Uhr in der Kirche ein.**

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN MÄRZ 2022

Mittwoch,
19.30 Uhr

2. März

Passionsandacht, siehe Seite 11.

Freitag,
19.00 Uhr

4. März

Gottesdienst zum Weltgebetstag, siehe Seite 10.

Wochenspruch:

***Dazu ist erschienen der Sohn Gottes,
dass er die Werke des Teufels zerstöre. 1.Johannes 3,8b***

Sonntag,
10.00 Uhr

6. März - Invokavit

Gottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann

Montag,
18.30 Uhr

7. März

„Weltkulturerbe Bibel“
im Alten Pastorenhaus, siehe Seite 12.

Mittwoch,
19.30 Uhr

9. März

Passionsandacht, siehe Seite 11.

Sonnabend

10.00 - 12.00 Uhr

12. März

Bibelkids mit Fips, siehe Seite 12.

15.00 - 18.00 Uhr

Nadelspielereien, siehe Seite 13.

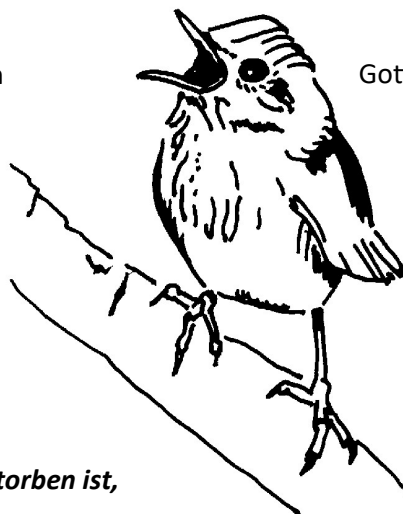
Wochenspruch:

***Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist,
als wir noch Sünder waren. Römer 5,8***

Sonntag,
10.00 Uhr

13. März - Reminiszenz,

Familiengottesdienst, siehe Seite 13.



Gottesdienst mit Pastorin Christina Harder, RPI Loccum

Mittwoch,
Besuchsdienst AG im Alten Pastorenhaus,
Passionsandacht, siehe Seite 11.

16. März,
14.30 Uhr
19.30 Uhr

Wochenspruch:

***Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück,
der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.***

Lukas 9, 62

Sonntag - Okuli,

20. März
10.00 Uhr

Montag,

„Weltkulturerbe Bibel“
im Alten Pastorenhaus siehe Seite 12.

21. März
18.30 Uhr

Mittwoch,

Frauengesprächskreis
im Alten Pastorenhaus,
Passionsandacht, siehe Seite 11.

23. März
14.30 Uhr

**27. März: Ende der Winterzeit,
Uhren eine Stunde vorstellen!**



Wochenspruch:

***Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt,
bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.***

Johannes 12,24

MONATSSPRUCH MÄRZ 2022

**HÖRT NICHT AUF, ZU BETEN UND ZU FLEHEN!
BETET JEDERZEIT IM GEIST; SEID WACHSAM,
HART AUS UND BITTET FÜR ALLE HEILIGEN.
EPHESER 6,18**

Sonntag - Lätare,
Kirchenkreis-Gottesdienst im Dom zu Verden,
siehe Seite 15.

27. März
10.00 Uhr

Kein Gottesdienst in Fischerhude!
Friedensgebet, siehe Seite 15.

17.00 Uhr

Mittwoch,
Passionsandacht, siehe Seite 11.

30. März
19.30 Uhr

„SO VIEL DU BRAUCHST“ – KLIMAFASTEN 2022

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle im Jetzt und in der Zukunft. Jeder kann einen Beitrag dazu leisten, in Aktion treten und den Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen.

In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag, vom **2. März bis 14. April**, besinnen wir uns der christlichen Tradition und üben Verzicht. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken. In diesem Jahr dreht es sich um eines unserer Grundbedürfnisse – die Nahrung. Nehmen Sie doch auch mal Ihre Gewohnheiten in den Blick: Vom Acker auf den Teller: Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie dort produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit? Die (energiesparende) Zubereitung. Fleischarm, vegetarisch oder vegan? Es gibt viel zu entdecken!

Eine Klimafastenbrochure begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft kann im Internet unter www.hkd-material.de heruntergeladen werden.

Dazu finden Sie mehr Informationen unter

www.kirchliche-dienste.de/klimafasten oder www.klimafasten.de.



In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage von Gemeindegliedern, die 70 Jahre und älter sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchlichen Bestattungen) veröffentlicht.

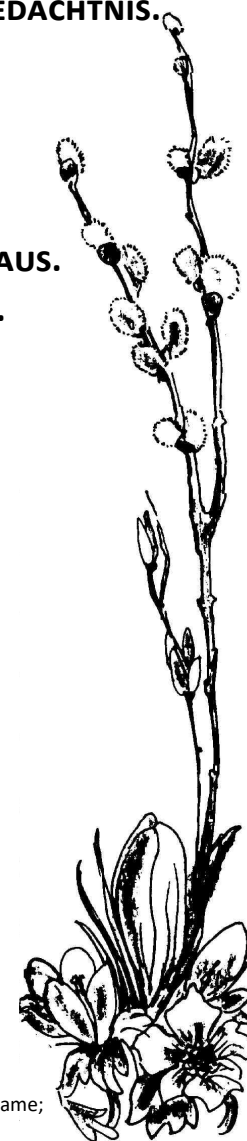
Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss spätestens bis zum 10. des Vormonats vorliegen.

**ICH WÜNSCHE DIR VERTRAUEN IN IHN,
DER ZEIT UND EWIGKEIT UMFASST.
HIMMELWEIT SIND SEINE GÜTE UND SEIN GEDÄCHTNIS.
ER VOLLENDET DEIN ANFANGEN,
DEIN WESEN MACHT ER GANZ.
DEINEN NAMEN SCHREIBT ER
INS BUCH SEINES LEBENS
DAS WÄHRT ÜBER GESTERN UND HEUTE HINAUS.
GUT AUFGEHOSEN BIST DU IN SEINER HAND.**

Tina Wilms

**Aus Datenschutzgründen
werden Geburtstage,
Ehejubiläen und
Amtshandlungen
nicht veröffentlicht.**



Herausgeber: Kirchenvorstand Fischerhude,
Redaktion: Evemarie Köpke, Tel.: 04293/203, E-Mail: evemarie@koepke.name;
Anzeigenschluss ist der 10. eines jeden Monats;
Druck: STÜRKEN Print Productions

Kirchliche Einrichtungen

Pfarramt: Frau Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352, E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de

Küsterin: Frau M. Winkelmann, Tel. 1393

Pfarrbüro: Frau Hermine Grätsch-Rohde, Kirchstraße 11a, Tel. 04293/352,
mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr, freitags 9.00 - 10.30 Uhr

Kirchenvorstand: Marlis Seeger - Vorsitzende, Joachim Betker, Heiko Böhling, Ulrike Dellert,
Cai Hildebrand, Catharina Lüllmann, Jörg Struß, Nicole Siemers.

Gemeinde-Beirat: Petra Baeger, Inge Knoop, Elke Kallhardt, Elke Lopp, Ulrike Twelmeyer.

Organistinnen: Frau U. Janßen-Vogt, Tel. 04293/789983

Frau S. Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748

Kindergarten: Leiterin Frau Ch. Lechtleitner, Tel. 789242,

Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr

Zwergenstube: Kirchstraße 13, Tel. 0176/56793484 oder 0172/5294525

Diakoniestation Ottersberg-Oyten: Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;
Ottersberg 04205 / 396423; Pflgerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173 / 6072510

Dorfhelferinnenstation: Einsatzleitung A. Müller, Tel.:0160 538 1660,
M. Meyer, 04297 81 79 022

Diakonisches Werk: Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231-800430, Fax 04231-935629,
E-Mail dw.verden@evlka.de, Termine nach telefonischer Vereinbarung

Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden: Kerstin Laschat,
Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg
Telefon Büro: 04205 - 31 90 90, mobil: 0160 - 15 32 127
E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, <http://region-nord.kreisjugenddienst.de>

Kontaktstelle für Selbsthilfe: Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden
Telefon 04231 / 937974, Telefax 04231 / 935629,
E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung

Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)

Sorgentelefon für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101

Suchtberatungsstelle im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798

Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

Blockflötenkreis montags, 16.30 Uhr, Frau A. Kaußler, Tel.: 04205/791791

Posaunenchor dienstags, 19.15 Uhr, Herr Stefan Brüning, Tel.: 04293/7058

Gitarrengruppe, mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, Elma Ringmann, Tel.: 04293/786834

Gospelchor „Living Voices“, mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel.: 04293/7399

Gemischter Chor donnerstags 19.30 Uhr, Frau S. Jonda, Tel. : 04283/982054

Frauengesprächskreis monatl. Treffen siehe Terminübersicht

Kleiner Chor Fischerhude: montags 19:30 Uhr bis 21.30 Uhr,
Peter Henninger, Tel.: 04292/40163

Stille Meditation an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis
19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, Tel.: 04293/78 68 24

Besuchsdienst-AG: Treffen siehe Veranstaltungskalender;

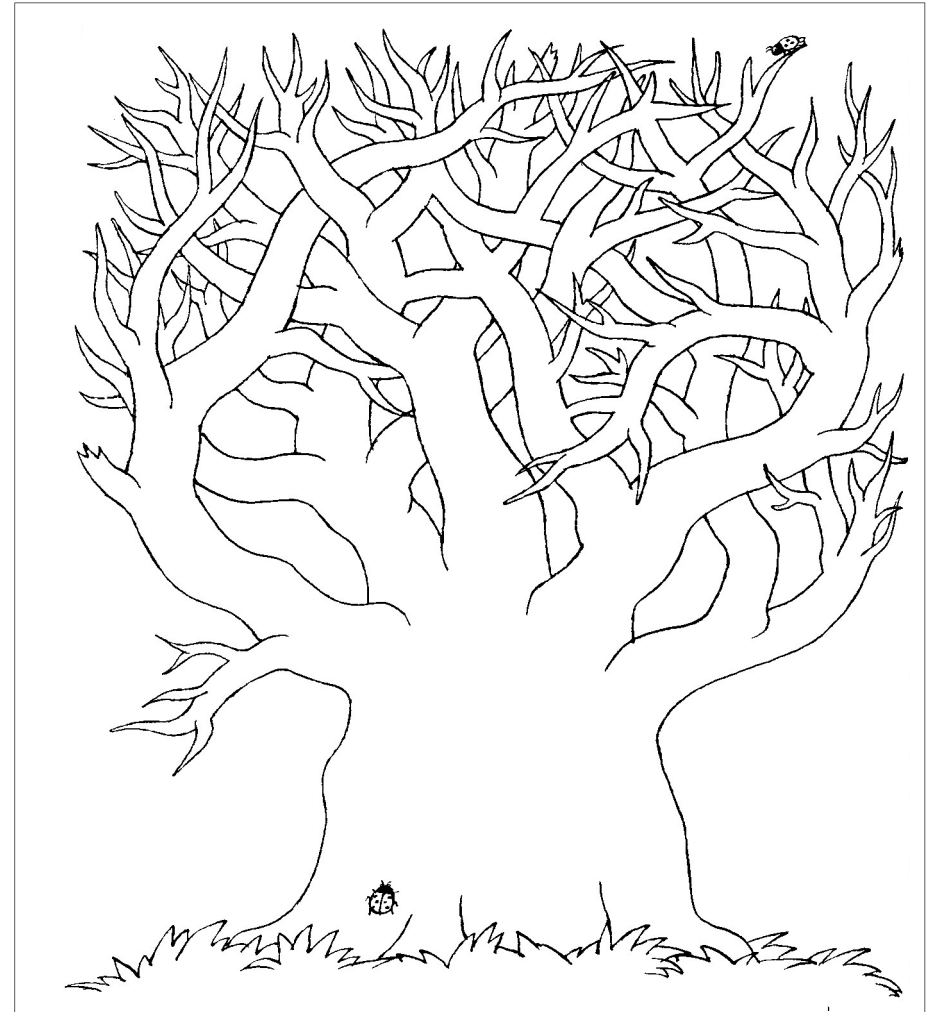
Margret Kollmeier, Tel.: 04293/1382, und Ilse Berlemann, Tel.: 04293/699

Offene Multiple Sklerose Gesprächsgruppe: an jedem 3. Mittwoch im Monat
von 17.00 bis 19.00 Uhr im Alten Pastorenhaus,
Meike Willenbrock, Tel.: 04205/2945, Günther Cordes, Tel.: 04293/7630

Anonyme Alkoholiker: freitags 20.00 Uhr, jeden letzten Freitag im Monat Meeting
für Interessierte; Kontakttelefon 0421/454585 und 04293/294

Konfirmanden-Unterricht: dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

KINDERSEITE



Der kleine Käfer hat den Winter überlebt. Jetzt wärmt ihn die Frühlingssonne und er möchte zum anderen Käfer krabbeln. Er kann nicht fliegen oder von einem Ast zum benachbarten hüpfen. Welchen Ast muss er nehmen?

Eure *Euemarie Köpke*